

TRIS: Endangered Species

Recht auf Leben, Recht auf Kunst - Musikrecht für alle? Muss oder darf politisches, weltanschaulich-ideologisches Bekenntnis von der Kunst ferngehalten werden? Müssen wir oder dürfen wir in unserer Musik Stellung nehmen zur Sorge um die Welt, um das Lebendige in der Welt? Was ist das Lebendige, was schließt es ein und wie kann unsere Musik es spiegeln, am Leben erhalten?

Endangered Species ist ein Musikprojekt, das auf die Gefährdung verschiedenster Arten auf dieser Erde auf unkonventionelle Art aufmerksam macht: im Mittelpunkt steht die Schönheit, die Vielfalt, die Lebendigkeit. Somit ist der variantenreiche Zugang des Trios TRIS zur Musik, der Improvisation und Komposition (gleichermaßen) zu einem organischen Ganzen verbindet, (geradezu) ein vieldimensionaler Spiegel der Fragen, die uns entgegenfliegen, wenn wir die Welt und das Recht, in ihr zu leben, sich in ihr zu entfalten, laut, und mutig zu sein, reflektieren.

Wer hat wann wie und wo das Recht, sich so auszudrücken wie es ihr, wie es ihm entspricht? Wie können wir leben, ohne den Lebensraum anderer einzuschränken und zu stören. In diesem Spannungsfeld entstehen im Projekt "Endangered Species" von TRIS Kompositionen, Improvisationen, Texte, Poetry-Slams. Das "klassische" Jazztrio löst sich dabei von den Grenzen der Genres, verbindet eigene, oft lyrisch anmutende Kompositionen mit freier Improvisation – spontan, interaktiv, kommunikativ – und findet spielerisch und virtuos einen unverkennbaren und eben für TRIS typischen Klangraum. Eine erste Sammlung von Stücken wurde im Covid19-Jahr 2020 aufgenommen und am 30. März 2021 im Porgy&Bess als Album präsentiert.

Biologin und Schriftstellerin Andrea Grill hat zu jedem Track der "Endangered Species" einen Text geschrieben, sie wird diese im Rahmen der Konzerte lesen bzw. als Poetry-Slam mit der Musik verweben.

Den Lebensraum aller Arten zu schützen, ist ein Abbild der Haltung, den Lebens- und Ausdrucksraum aller Menschen und ihrer kulturellen Vielfalt zu würdigen. Wie kann dies geschehen, ohne erhobenen Zeigefinger, implizit und lustvoll? "Endangered Species" von TRIS begegnet dieser Herausforderung durch die Integration rhythmischer und harmonischer (verschiedenster)

Einflüsse Natur aus Jazz, World, Pop, Rock und klassischer Moderne; durch die Improvisation selbst wird die zentrale Herausforderung offengelegt, die Verstehen und Begegnung möglich macht: zuhören, warten und Neues verstehen wollen.

Von der Instrumentierung als „klassisches“ Jazztrio konzipiert, wurde das Trio TRIS 2016 gegründet und erhebt den Anspruch, keinem Genre verpflichtet zu sein. TRIS verbindet eigene, oft lyrisch anmutende Kompositionen mit ganz freier Improvisation – spontan, interaktiv, kommunikativ –, immer darauf bedacht einen unverkennbaren, für sich typischen, Soundspace zu kreieren.

Die drei MusikerInnen des Ensembles sind klassisch und popularmusikalisch vielfältig ausgebildet und haben über die Jahre in Formationen mit verschiedensten Stilistiken und Thematiken mitgewirkt.

“Endangered Species” ist das zweite musikalische Projekt von TRIS und das erste mit einem expliziten und dringenden politischen und sozialen Anspruch.

<https://thetris.wixsite.com/tris/about>